

Herzlich willkommen in der Berufsfachschule dual B und F

Profil Wirtschaft

Schwerpunkte: Handel - Lagerlogistik – Büro

In der **Orientierungsphase** werden am Beispiel verschiedener Ausbildungsberufe die Schwerpunkte Handel, Lagerlogistik, Büro, IT, Gesundheit, Finanzen und Verwaltung vorgestellt.



WAS EUCH ERWARTET:			
WIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN	BERUFLICHE ORIENTIERUNG	ALLGEMEINBILDENDE FÄCHER	COACHING & BERATUNG
Kaufmännisches Grundwissen wird in verschiedenen Profilbausteinen vermittelt.	Die Praktische Ausbildung in einem oder mehreren Betrieben ermöglicht es, einen Beruf und potenziellen Ausbildungsbetrieb besser kennen zu lernen. Praktischer „Wirtschaftsunterricht“ in Projekten und Schülerunternehmen	In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden erforderliche Inhalte auch für den Erweiter-ten Sekundarabschluss I vermittelt.	In einem umfangreichen Coachingkonzept werdet ihr in euren beruflichen Entscheidungsprozessen unterstützt.

Wir freuen uns auf euch!

INHALT

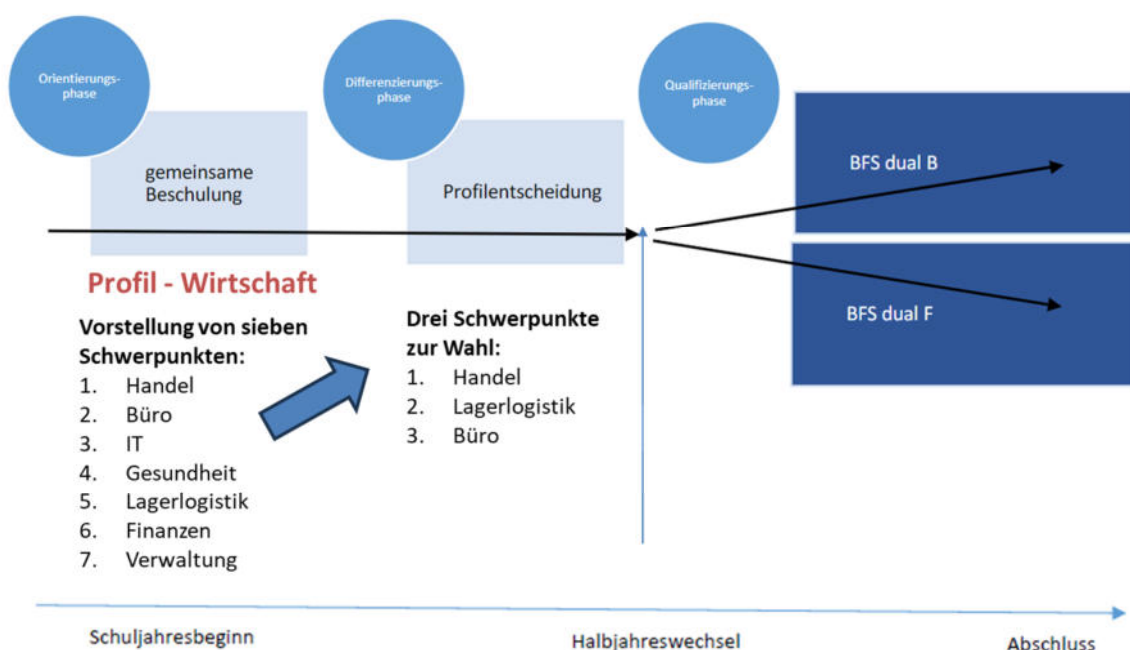
- 1 Über die Schulform
- 2 Praktische Ausbildung
- 3 Unterricht: Profilbausteine und Fächer
- 4 Zugangsvoraussetzungen zur BFS dual F und Klasse 12 der Fachoberschule
- 5 Abschlüsse in der Berufsfachschule dual
- 6 Checkliste Einschulungstag
- 7 Vorteile BFS dual

1 ÜBER DIE SCHULFORM

Die neue Berufsfachschule dual B und F (Profil Wirtschaft) ersetzt die bisherige Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft und die Fachoberschule Wirtschaft Klasse 11. Innerhalb der neuen Berufsfachschule dual erfolgt ab dem zweiten Schulhalbjahr eine Aufteilung in die beiden Zweige B (Beruf) und F (Fachoberschule).

Nach erfolgreichem Besuch des F-Zweiges der Berufsfachschule dual besteht die Möglichkeit, die Zugangsberechtigung zum Besuch der Fachoberschule Klasse 12 zu erwerben. Hierzu muss der Notendurchschnitt mindestens 3,0 sein. Der B-Zweig vermittelt berufsbezogene Qualifikationen und bereitet auf eine Berufsausbildung vor. In beiden Bildungsgängen kann unter bestimmten Voraussetzungen der erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.

Ein besonderes Merkmal der Berufsfachschule dual B und F sind **Beratungs- und Coachingeinheiten**, die bei der Entscheidung für den B- oder F-Zweig sowie bei der Berufswahl unterstützen sollen.



2 PRAKTISCHE AUSBILDUNG

Das Ziel der praktischen Ausbildung ist es, möglichst konkrete Einblicke in den Ausbildungsberuf zu erhalten und erste Fertigkeiten und Fähigkeiten zu erwerben.

Ein erfolgreicher Abschluss in dieser Schulform ist nur möglich, wenn die folgenden Bestimmungen im Rahmen der praktischen Ausbildung eingehalten werden.

Im ersten Halbjahr wird eine zweiwöchige praktische Ausbildung (berufsbezogenes Praktikum) in einem kaufmännischen bzw. verwaltenden Ausbildungsbetrieb absolviert.

Im zweiten Halbjahr findet im **B-Zweig** eine vierwöchige praktische Ausbildung statt. Im **F-Zweig** findet ein dreitägiges wöchentliches Praktikum statt und an zwei Wochentagen wird die Schule besucht.

Diese berufsbezogenen Praktika müssen in einem Ausbildungsberuf und sollten in **Betrieben** absolviert werden, die z. B. in folgenden Berufen **ausbilden**:

- Kaufleute für Büromanagement
- Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Industriekaufleute
- Bankkaufleute
- Kaufleute im Einzelhandel/Verkäufer (m/w/d)
- Automobilkaufleute
- Versicherungskaufleute
- Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen
- Kaufleute für Speditions- und Logistikdienstleistungen
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Steuerfachangestellte
- Verwaltungsfachangestellte
- Medizinische Fachangestellte
- Zahnmedizinische Fachangestellte

Die Schülerinnen und Schüler sind dazu verpflichtet, selbst einen geeigneten Praktikumsplatz zu finden. Eine praktische Ausbildung im Betrieb der Familie ist nicht möglich.

ZEITEN DER PRAKTISCHEN AUSBILDUNG:		
1. HALBJAHR	UMFANG	SCHÜLERGRUPPE
02.11.2026 - 13.11.2026	80 Zeitstunden (klassenweise Zuordnung zu einem der beiden Zeiträume)	B-Zweig und F-Zweig
oder		
16.11.2026 - 27.11.2026		
2. HALBJAHR		
22.02.2027 – 19.03.2027	160 Zeitstunden	B-Zweig
oder	(klassenweise Zuordnung zu einem der beiden Zeiträume)	
05.04.2027 - 30.04.2027		
01.02.2027 - 25.06.2027	490 Zeitstunden*	F-Zweig

*Um die Stundenanzahl von 490 Zeitstunden im F-Zweig zu erreichen, ist es notwendig, das Praktikum zusätzlich in den Ferien und an den Brückentagen durchzuführen.

Nützliche Tipps!

Nimm persönlich Kontakt zu den verantwortlichen Personen im Praktikumsbetrieb auf.
Bewirb dich direkt für beide Praktikumszeiträume! Das spart Zeit bei der Praktikumsplatzsuche.

3 UNTERRICHT: PROFILBAUSTEINE UND FÄCHER

Der Unterricht wird in den unten aufgeführten Fächern und Profilbausteinen (= PB) erteilt. Zum Ende des Schuljahres finden in Deutsch, Englisch, Mathematik bzw. Mathematik im beruflichen Kontext sowie im berufsbezogenen Lernbereich schriftliche Abschlussprüfungen statt.

Allgemeinbildende Fächer
Deutsch/Kommunikation
Englisch/Kommunikation
Politik
Religion
Sport
Mathematik (nur F-Zweig im zweiten Halbjahr)
Berufsbezogener Lernbereich – Theorie
PB 1 Eine berufliche Perspektive entwickeln (40 Unterrichtsstunden – O-Phase)
PB 3 Beschaffungs- und Absatzprozesse erschließen (160 US/B – 120 US/F)
PB 4 Werteströme erfassen, auswerten und beurteilen (120 US/B – 80 US/F)
PB 6 Mathematik im beruflichen Kontext (80 US/B)
Berufsbezogener Lernbereich – Praxis
PB 2 Einen kaufmännischen Arbeitsplatz erkunden (80 Unterrichtsstunden – O-phase)
PB 5 Geschäftsprozesse in einem Unternehmen ausführen (560 US/B – 240 US/F)
PB 7 Beratung und Coaching im beruflichen Kontext (40 US/B – 20 US/F)
PB 8 Gestaltung und Reflektion des Praktikums (40 US)



4 ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN ZUR BFS DUAL F UND KLASSE 12 DER FACH- OBERSCHULE

4.1 Zugangsvoraussetzungen für die BFS dual - Zweig F

Schülerinnen und Schüler, die bereits über einen Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss oder den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss verfügen, können unter bestimmten Voraussetzungen im zweiten Halbjahr den F-Zweig besuchen. Die Klassenkonferenz entscheidet über die Aufnahme auf Grundlage der folgenden Richtwerte und unter Berücksichtigung der Aufnahmekapazitäten:

- Zur Halbjahreszeugniskonferenz liegen mindestens befriedigende Leistungen bei den Lernbereichsnoten vor.
- Zur Halbjahreszeugniskonferenz liegen mindestens befriedigende Leistungen in den Fächern Deutsch und Englisch sowie im Profilbaustein „Mathematik im beruflichen Kontext“ vor.
- Das Arbeits- und Sozialverhalten entspricht mindestens der Stufe C – „entspricht den Erwartungen“.
- Eine praktische Ausbildung (Praktikum) im Umfang von 2 Wochen wurde im 1. Halbjahr in einem kaufmännischen Beruf absolviert.
- Die Lernentwicklung im 1. Schulhalbjahr und die Erkenntnisse aus dem Profilbaustein „Beratung und Coaching“ lassen eine positive Prognose hinsichtlich der Bewältigung der Anforderungen der Fachoberschule zu.
- Spätestens bis zu den Halbjahreszeugniskonferenzen liegt der Schule ein Vertrag über einen Praktikumsplatz vor, der den Anforderungen des F-Zweiges der BFS dual B und F entspricht.
- Zum Ende des 1. Schulhalbjahres liegen keine bzw. nur wenige unentschuldigte Fehltage vor.
- Die Klassenkonferenz kann bei ansonsten positiver Prognose hinsichtlich der Bewältigung der Anforderungen der Fachoberschule Ausnahmen gewähren.

4.2 Zugangsvoraussetzungen für die Klasse 12 Fachoberschule

Die Zugangsvoraussetzungen zur Fachoberschule Klasse 12 sind erfüllt, wenn ...

- der F-Zweig im 2. Halbjahr besucht wurde,
- der Notendurchschnitt im Abschlusszeugnis der BFS dual F mindestens 3,0 ergibt,
- die Note in den berufsbezogenen Lernbereichen Theorie und Praxis im Abschlusszeugnis mindestens die Note „befriedigend“ (= 3) beträgt,
- in den einzelnen Fächern und Profilbausteinen der Lernbereiche wurde insgesamt entweder in nicht mehr als zwei Fällen die Note „mangelhaft“ (= 5) oder höchstens in einem Fall die Note „ungenügend“ (= 6) erreicht und
- der Nachweis von insgesamt 600 Zeitstunden praktischer Ausbildung vorliegt. Davon können im Einzelfall nach Rücksprache bis zu 120 Zeitstunden während der FOS Klasse 12 bis zum Beginn der Prüfungsphase nachgeholt werden.

Von der BFS dual - Zweig B kann nicht in die Fachoberschule Klasse 12 gewechselt werden.



5 ABSCHLÜSSE IN DER BERUFSFACHSCHULE DUAL

5.1 Abschluss in der Berufsfachschule dual

Die Berufsfachschule dual ist erfolgreich besucht, wenn

- die erbrachten Leistungen in dem berufsübergreifenden Lernbereich, dem berufsbezogenen Lernbereich-Theorie sowie dem berufsbezogenen Lernbereich-Praxis jeweils mit mindestens der Note „ausreichend“ (= 4) bewertet worden sind,
- nicht mehr als zwei Unterrichtsfächer und/oder Profilbausteine mit der Note „mangelhaft“ (= 5) bewertet wurden,
- in nicht mehr als einem Unterrichtsfach und/oder Profilbaustein die Note „ungenügend“ (= 6) erreicht wurde und
- die praktische Ausbildung (Praktikum) ordnungsgemäß erfüllt wurde.

5.2 Folgende Schulabschlüsse können erworben werden:

5.2.1 Jugendliche, welche die **Klasse 9** einer allgemeinbildenden Schule besucht haben und über einen **Hauptschulabschluss** verfügen:

- Nach vorherigem erfolgreichem Besuch der Klasse 2 der Berufseinstiegsschule wird bei einem Abschluss der BFS dual B mit dem Notendurchschnitt von mindestens 4,0 der Sekundarabschluss I-Realschulabschluss vergeben. Außerdem muss die praktische Ausbildung (Praktikum) erfolgreich absolviert werden.
- Bei einer Durchschnittsnote von 3,0 und besser sowie jeweils mindestens der Note 3 in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Englisch/Kommunikation und im berufsbezogenen Lernbereich – Theorie kann der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden. Außerdem muss die praktische Ausbildung (Praktikum) erfolgreich absolviert werden.
- Ohne vorherigen Besuch der Berufseinstiegsschule kann ausschließlich der Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss erworben werden.

5.2.2 Jugendliche, welche die **Klasse 10** einer allgemeinbildenden Schule besucht haben und über den **Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss** verfügen:

- Bei einem Abschluss mit dem Notendurchschnitt von mindestens 4,0 und Vorlage von praktischer Ausbildung (Praktikum) wird der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss vergeben.
- Bei einer Durchschnittsnote von 3,0 und besser sowie jeweils mindestens der Note 3 in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Englisch/Kommunikation und im berufsbezogenen Lernbereich – Theorie kann der Erweiterte Sekundarabschluss I – Realschulabschluss im B-Zweig und im F-Zweig erworben werden. Außerdem muss die praktische Ausbildung (Praktikum) erfolgreich absolviert werden.

5.2.3 Jugendliche, welche die Klasse 10 einer allgemeinbildenden Schule besucht haben und über den **Sekundarabschluss I – Realschulabschluss** verfügen:

- Bei einer Durchschnittsnote von 3,0 und besser sowie jeweils mindestens der Note 3 in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Englisch/Kommunikation und im berufsbezogenen Lernbereich – Theorie kann der Erweiterte Sekundarabschluss I – Realschulabschluss im B-Zweig und im F-Zweig erworben werden. Außerdem muss die praktische Ausbildung (Praktikum) erfolgreich absolviert werden.



6 CHECKLISTE EINSCHULUNGSTAG NACH DEN SOMMERFERIEN

Die offizielle Einschulung der Klassen findet am **Donnerstag, 13. August 2026** statt. Die Uhrzeit wird auf der Webseite in den Sommerferien veröffentlicht. Damit die Einschulung ohne Verzögerungen erfolgen kann, bringen die Schülerinnen und Schüler zu diesem Tag folgende Unterlagen mit:

- beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses als Nachweis über den erreichten Hauptschulabschluss bzw. Realschulabschluss (soweit noch nicht eingereicht)
- unterschriebene Praktikumsverträge (wenn bereits vorhanden)
- ggf. Kopie des Zeugnisses des zuletzt besuchten Bildungsgangs

7 VORTEILE BFS DUAL

**BBS II
Stade**

Die BFS Dual B und F bietet viele Vorteile!

- Bewusstere Wahl für einen Schwerpunkt
- Erfolgreich in die Ausbildung
- Gut vorbereitet auf die Fachoberschule Klasse 12
- Bessere Berufsorientierung
- Beratung und Coaching bei der Berufswahl und Lebensplanung

www.bbs2stade.de

23